



An die Eltern und Erziehungsberechtigten  
der Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen!

Meitingen, im Oktober 2017

## Schnupperlehre – Betriebspraktika - Berufsorientierung

Sehr geehrte Eltern,

die Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen stehen vor der großen Herausforderung der Berufsfindung. Im Rahmen des Wirtschaftsunterrichts (in Zusammenarbeit mit den Fächern Deutsch und IT) werden Ihren Kindern zahlreiche Hilfestellungen rund um das Thema Berufsfindung angeboten. Am 22. Februar findet wieder unser Berufsinfortag mit einer großen Messe statt, an dem die Gelegenheit besteht mit zahlreichen Vertretern der Ausbildungsbetriebe ins Gespräch zu kommen und interessante und nützliche Informationen zu erhalten. Zusätzlich arbeiten wir noch mit der Agentur für Arbeit zusammen, die im Hause regelmäßige Sprechstunden anbietet. Außerdem sind wir bereits ins Berufsinfozentrum gefahren, veranstalten ein Bewerbertraining, pflegen eine umfangreiche Infowand und eine Rubrik Berufsorientierung auf unserer Schulhomepage (<http://www.rsmeitingen.org/angebote/berufsorientierung/>). Hier finden Sie auch Informationen, die u. U. von Ihren Kindern nicht an Sie weitergegeben wurden. Für Ende November ist zudem eine Podiumsdiskussion angedacht, bei der speziell Ihre Fragen von Vertretern der Bundesagentur für Arbeit, verschiedener Ausbildungsbetriebe und der Schule beantwortet werden können. Eine Einladung hierzu erhalten Sie rechtzeitig.

Doch trotz all dieser Hilfen fehlen leider häufig die praktischen Vorstellungen über die Berufs- und Arbeitswelt. Diese können nur durch Betriebspraktika (sog. „Schnupperlehren“) erworben werden. Ein Großteil unserer Schüler der 9. und 10. Klassen absolviert jedes Jahr ein oder mehrere solcher Praktika mit Erfolg. Unter Erfolg ist hier zu verstehen, dass man in seinen Vorstellungen über den Wunschberuf bestärkt wird oder erkennt, dass es doch nicht der richtige ist oder man vielleicht einen so guten Eindruck im Betrieb hinterlässt, dass man schon die Tür in Richtung Ausbildungsplatz einen Spalt geöffnet hat.

Da es sich hier um ein freiwilliges Betriebspraktikum handelt, ist es wichtig, dass sie sich zusammen mit Ihren Kindern selbst um eine Praktikumsstelle bemühen. Diese Eigeninitiative wird auch von den Firmen sehr geschätzt. Adressen und Telefonnummern finden Sie in den gängigen Branchenverzeichnissen. Bei einem Anruf erfahren Sie auch, welche Unterlagen der Betrieb verlangt. Manche Betriebe sind sehr beliebt, so dass eine frühzeitige Anmeldung erforderlich ist. Es muss auch damit gerechnet werden, dass die Betriebe ein bestimmtes Alter des Bewerbers fordern.

Bei diesen Betriebspraktika handelt es sich um **freiwillige und unentgeltliche** Aktionen, die **in den Ferien** stattfinden. Es handelt sich nicht um eine schulische Veranstaltung. Die Dauer beträgt in der Regel 3-5 Tage.

**Die Schule schließt für die Teilnehmer, die sich bei uns rechtzeitig melden, für die Dauer des gesamten Schuljahres (inkl. Sommerferien) eine Haftpflichtversicherung (5,80 €) ab. Diese ist nur nötig, wenn Ihre private Haftpflicht ein Praktikum nicht versichert (Bitte bei Ihrer Versicherung erfragen!).** Um den Verwaltungsaufwand gering zu halten, ist der Abschluss dieser Versicherung unabhängig vom Zeitpunkt des Praktikums vor den Herbstferien vorzunehmen. **Herr Füßmann** nimmt die Meldungen zur Haftpflichtversicherung gerne in der **KW 40** entgegen.

Eine Unfallversicherung besteht über die Berufsgenossenschaft des Praktikumsbetriebes.

Bitte tragen Sie Sorge, dass bei einer eventuellen Verhinderung Ihres Sohnes/Ihrer Tochter die Praktikumsfirma unverzüglich benachrichtigt wird.

Achten Sie auch darauf, dass Ihr Kind am Ende des Praktikums eine Bestätigung erhält. (Vordrucke für die Firmen finden Sie auf unserer Homepage: Schule/Praktika/Schülerpraktika.)

Mit freundlichen Grüßen

M. Kühn  
Realschuldirektor

D. Füßmann  
Studienrat (RS)

S. Schlotter  
Beratungsrektor